

Im Einsatz für Menschenrechte – mit Ihrer Unterstützung!

Folgenden Projekten kommt der Erlös aus der Handysammelaktion zugute:

Südafrika/Demokratische Republik Kongo

Beratung von Geflüchteten in Südafrika: Wegen der wertvollen Bodenschätze – u. a. Diamanten, Gold, Kupfer und Coltan – bekämpfen sich Milizen in der DR Kongo; die Menschen zwischen den Fronten fliehen aus ihrer Heimat und suchen Schutz – zum Beispiel in Südafrika. Über eine Million Menschen haben dort Asyl beantragt, darunter viele französischsprachige Geflüchtete wie Pastorin Rosalie Madika. Nach ihrer Flucht aus dem Kongo arbeitet sie heute für die Nordöstliche Evangelisch-Lutherische Kirche in Südafrika (NELCSA) in Pretoria und gibt über 600 Geflüchteten neuen Mut und Perspektiven: „Ich setze mich für sie ein; helfe ihnen, die richtigen Dokumente zu bekommen und Unterkunft zu finden. Manchmal auch Lebensmittel und Kleidung.“
Mehr: www.elm-mission.net (inkl. Video aus der Arbeit)



Brasilien



Indigene stärken: Die Rechte von Indigenen stärken: Die Ev. Kirche luth. Bekenntnisses in Brasilien (IECLB) setzt sich für die Überlebenden des Dammbrochs in der Eisenerzmine Brumadinho ein, die Verwandte und ihre Lebensgrundlage verloren haben. Verantwortung übernimmt die Kirche auch für die Situation indigener Völker. Sie setzt sich über den Indigenenrat COMIN für die Rechte auf Selbstbestimmung und auf Land ein, zum Beispiel mit den Apurinã (etwa 7.000 Menschen) in der Amazonas-Region. Infos: www.elm-mission.net



Aktionen zum Lieferkettengesetz



Der Abbau von Rohstoffen hat häufig schwerwiegende Folgen für Mensch und Umwelt in den Abbaugebieten. Das Projekt „Mehr. Wert! Menschenrechte in globalen Lieferketten“ vom Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen thematisiert Fragen rund um die Verantwortung niedersächsischer/deutscher Unternehmen, um die Einhaltung von Menschenrechten und Umweltstandards in globalen Lieferketten sicherzustellen. Globale Lieferketten von Rohstoffen, wie Lithium, Kobalt oder Platin, führen auch nach Niedersachsen, wo sie z. B. für die Produktion von Autos benötigt werden. Das Projekt informiert mit unterschiedlichen Formaten über Hintergründe und politische Prozesse und stößt Diskussionen dazu an. Es stärkt die niedersächsische Zivilgesellschaft und fördert entwicklungspolitisches Engagement, um Bewusstsein in Politik und Wirtschaft zu schaffen. Mehr: www.ven-nds.de



Kontakt:

Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM), Zweigstelle Hannover (BikZ)
Marisa Kretzschmar,
handyaktion@elm-mission.net



EPIZ Göttingen – Regionalpromotorin Südniedersachsen
Noreen Hirschfeld, hirschfeld@epiz-goettingen.de

Ev. Bildung Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt
Projekt Lernen eine Welt zu sein
Michaela Grön, michaela.groen@evlka.de

JANUN Hannover e.V.
Sabine Meyer, sabine.meyer@janun-hannover.de

Landesjugendpfarramt – Haus kirchlicher Dienste der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers
Franziska Horn, horn@kirchliche-dienste.de

Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V.
Julian Cordes, cordes@ven-nds.de

www.handyaktion-nds.de

Eine Aktion von



Layout: Adrienne Rusch / dieprojektoren.de

11:55 100%

WWW.HANDYAKTION-NDS.DE



DIE
HANDY
AKTION
fragen.durchblicken.handeln!



Schatzkiste Handy

Handys sind aus dem Alltag nicht wegzudenken. **Allein in Deutschland wurden im Jahr 2018 ca. 23 Millionen neue Handys gekauft.** Viele Geräte werden nur 1,5 bis 2 Jahre genutzt und dann ersetzt.

Ausgediente Mobiltelefone verschwinden oft in der Schublade und bleiben dort. Etwa 124 Millionen alte Handys befinden sich ungenutzt in deutschen Haushalten. Doch die kleinen „Schatzkisten“ enthalten wichtige Rohstoffe. Sie sind zu wertvoll, als dass sie ungenutzt bleiben sollten, auch weil die Rohstoffgewinnung massive Probleme verursacht. Ein Beispiel ist **Coltan**: Ohne Coltan gäbe es weltweit Funkstille. Als **Tantal** kommt es u.a. in Handys zum Einsatz. Doch die hohe Nachfrage hat ihren Preis. Vor allem im **Ost-Kongo** kämpfen Rebellen und Soldaten seit Jahren um die Kontrolle über die Rohstoffe. **Unter der Gewalt leiden die Menschen massiv, besonders Frauen und Kinder.**

Alte Handys **ordnungsgemäß zu recyceln** ist eine wichtige Maßnahme, um wertvolle Rohstoffe (z.B. Gold, Silber, Platin) zurückzugewinnen, aber auch um illegalen Export von Elektroschrott zu vermeiden. In **Ghana** zertrümmern und verbrennen Kinder und Jugendliche alte Elektrogeräte mit bloßen Händen, um mit den verwertbaren Resten ihren Lebensunterhalt zu bestreiten – **mit verheerenden Folgen für ihre Gesundheit und die Umwelt.**

Was will die Handyaktion?

11:55 100%

Mit der **HANDYAKTION** möchten wir die sozialen und ökologischen Auswirkungen der Handyproduktion aufzeigen und dabei folgenden Fragen nachgehen:

Woher kommen die **Rohstoffe**, die für elektronische Geräte benötigt werden? Welche Folgen hat der Rohstoffabbau für **Menschen und Umwelt**?

Unter welchen **Bedingungen** werden Mobiltelefone hergestellt?

Wie werden Handys **entsorgt**?

Welche Möglichkeiten der **Weiternutzung**, des **Reparierens**, **Recyclings** gibt es?

Gibt es **faire und umweltfreundliche Handys**?

Welche **Handlungsmöglichkeiten** haben wir, die **Unternehmen**, die **Politik**?

Werden Sie aktiv!

- Hinterfragen Sie Ihr eigenes **Konsumverhalten!** Zum Beispiel können Sie Smartphones gebraucht kaufen und länger nutzen.
- Beteiligen Sie sich an der **Handy-Sammelaktion**. Mit dem Erlös werden Menschenrechtsprojekte unterstützt.
- Machen Sie **Menschenrechte** und **Umweltzerstörung** zum Thema – mit Infoständen, bei Gruppenabenden oder in der Partnerschaftsarbeit!
- Organisieren Sie einen **Vortrag** oder einen **Filmabend**, z. B. mit Filmen der DVD „digital, mobil und fair“!
- Machen Sie mit bei der **Initiative Lieferkettengesetz**. Diese fordert einen gesetzlichen Rahmen, damit Unternehmen Menschenrechte achten und Umweltzerstörung vermeiden.



Wir bieten:

- **Informationen, Bildungsmaterialien** und **Arbeitshilfen** zum Download und Ausleihen, z. B. **Handy-Kiste**
- **Plakate, Flyer** und Vorschläge für die **Pressearbeit** für Ihre Veranstaltung oder Handysammelaktion
- **Unterstützung** bei der Vermittlung von ReferentInnen

Gebrauchte Handys sammeln –

für mehr Gerechtigkeit!

- Starten Sie eine eigene **Sammelaktion**, z. B. in der Jugendgruppe, Schule, Kirchengemeinde, Arbeitsstelle. Plakate für Ihre Aktion erhalten Sie von uns.
- Unter **www.handyaktion-nds.de** finden Sie weitere Informationen und den Link zum Handysammelcenter.
- Bestellen Sie dort **kostenfrei Handy-Sammelboxen**. Diese erhalten Sie mit einem **Aktionsaufkleber** spätestens nach fünf Werktagen.
- Stellen Sie die Sammelboxen an sicheren Standorten auf.
- Nach Abschluss der Sammelaktion können Sie über Ihren Login beim Handysammelcenter Rücksendeaufkleber bestellen und damit die **Boxen kostenfrei zurücksenden**.

Die Rücknahme, Weiternutzung und das Recycling der gebrauchten Mobiltelefone wird in Kooperation mit der Deutschen Telekom durchgeführt.

Gefördert von

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS

